

Anweisung für die Entnahme des Probenmaterials

Untersuchung: Molekularscreening des Genitourinaltrakts (Urin)

Nachweis von (Annahmekodex):

- Chlamydia trachomatis, Neisseria gonorrhoeae, Mycoplasma genitalium, Mycoplasma hominis, Trichomonas vaginalis, Ureaplasma urealyticum, Ureaplasma parvum (**1PMST**)

Probenbehälter

- Steriler Behälter für die Sammlung des Urins (**gelber Verschluss**)
- Transportröhrchen 9 ml ohne Konservierungsmittel (**weißer Verschluss** wie für chemisch-physikalische Untersuchungen des Urins)



Wo sind die Probenbehälter erhältlich:

- externe Patienten: Blutabnahmestellen – Südtiroler Gesundheitsbetrieb
- Abteilungen und Ambulatorien: (Magazinkodex):

gelber Verschluss – 5060007

weißer Verschluss – 5024693

Wo können die Probenbehälter abgegeben werden: Ist eine Harnprobe NICHT mit Blutproben kombiniert, kann diese nur im LMV-BZ (Labor für Mikrobiologie und Virologie) oder im LPC-BZ (Zentrallabor für klinische Pathologie des Krankenhaus Bozen) in den, laut Homepage [Labore | Gesundheitsbetrieb \(sabes.it\)](http://Labore.Gesundheitsbetrieb.sabes.it) vorgegebenen Zeiten, abgegeben werden. Eine Vormerkung ist NICHT nötig!

Wann: sobald als möglich; falls notwendig, kann die Probe für max. 72 Stunden im Kühlschrank aufbewahrt werden (nicht einfrieren!).

- Für die Sammlung der Probe darf in den vorhergehenden zwei Stunden nicht uriniert werden.

- Den ersten Harnstrahl, nach sorgfältiger Hygiene und ohne die Innenseite des Behälters zu berühren, im runden Behälter sammeln (gelber Verschluss).



- Den Behälter gut verschließen
- Das Transportröhrchen zu 9ml (weißer Verschluss) umdrehen und in die Öffnung des Behälters mit dem gelben Verschluss einfügen, dabei einen leichten Druck ausüben.



- Der gesammelte Urin fließt automatisch in das Transportröhrchen (NB: eine unzureichende Befüllung ist entweder auf die mangelnde Menge des gesammelten Urins oder die fehlerhafte Verschließung des Behälters zurückzuführen)
- Das Etikett des Transportröhrchens mit Namen und Nachname des Patienten versehen.
- Die gekennzeichnete Probe sobald als möglich an einer Blutabnahmestelle abgeben.
- Sollten Sie kein Transportröhrchen (weißer Verschluss) zur Verfügung haben, können Sie für die Sammlung des Urins den Behälter mit dem gelben Verschluss – so wie oben beschrieben – verwenden; das Transportröhrchen wird bei Abgabe an der Blutabnahmestelle befüllt.



WICHTIG: Falls das Sammeln des Urins auch für andere Untersuchungen angefordert wurde, müssen die jeweils spezifischen Anweisungen beachtet und die eigens dafür vorgesehen Probenbehälter verwendet werden.